



Rasenkraftsport & Tauziehverband

Rheinland-Pfalz



Verbandstag des RTV Rheinland-Pfalz am 02. April 2022 in Kaub am Rhein

**17 Aktive wurden „Rasenkraftsportler/in des Jahres 2021“ /
Wanderpokale gingen an Leandra Weiß und Natascha Wolf**

KAUB – Beim Verbandstag des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (RTV) Rheinland-Pfalz am Samstag, den 02. April 2022 konnte Landesvorsitzender Volker Strub in der „Rheinsteig-Jugendherberge“ in Kaub am Rhein - mit 860 Einwohnern die kleinste Stadt in Rheinland-Pfalz - bei winterlichem Wetter um 11:00 Uhr folgende 17 Teilnehmer begrüßen:

Volker Strub, Rolf Schwabbacher, Ute Strub, Christian Tauscher, Jörg Sauerwein, Gerhard Müller, Peter Fremgen, Andreas Endres, Maraike Barth, Neele Barth, Fritz Barth, Stephane Tonizzo, Mireille Kosmala, Theodor Sauerwein, Kerstin Sauerwein, Leandra Weiß, Ralf Weiß.

Volker Strub stellte fest, dass von 29 möglichen Stimmen 13 anwesend waren.

Ausrichter des Verbandstages war der TV Weisel.

Neben Berichten standen auch wieder zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung.



**Alle anwesenden Geehrten und „Rasenkraftsportler des Jahres 2021“.
(v.l.) Leandra Weiß (TV Thaleischweiler-Fröschen), Volker Strub (RTV-Landeschef),
Theodor Sauerwein (TV Weisel),
Neele Barth und Fritz Barth (Beide vom TV 1848 Oberstein),
Mireille Kosmala und Stephane Tonizzo (Beide vom RKS Phoenix Mutterstadt).**

Leider nahmen wegen der Corona-Pandemie nicht alle Rasenkraftsportler am Verbandstag teil.

In folgenden 17 Altersbereichen, Schüler und Schülerinnen, männliche und weibliche Jugend, Junioren und Juniorinnen, Männer und Frauen, MS 1, MS 2 und WS 2, MS 3 und WS 3, MS 4 und WS 4, MS 5 und WS 5 (MS & WS: Männliche Senioren & Weibliche Seniorinnen), wurden die Titel „**Rasenkraftsportler/in des Jahres 2021**“ von **Rheinland-Pfalz** vergeben.

Die einzigartige Erfolgsgeschichte des Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (RTV) Rheinland-Pfalz, im sportlichen Bereich, konnte weiter geschrieben werden. Denn die **Bilanz** des (RTV) **Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes Rheinland-Pfalz** für **2021** sieht wie folgt aus, 36 Deutsche Meistertitel, 40 Vizemeistertitel und 24. Bronzeplätze stehen zu Buche.



(l.) Leandra Weiß vom TV Thaleischweiler-Fröschen wurde von RTV-RP Landeschef Volker Strub (r.) im Nachwuchsbereich als erfolgreichste Rasenkraftsportler/in von Rheinland-Pfalz im Jahr 2021 mit dem Wanderpokal ausgezeichnet. Im Seniorenbereich gewann Natascha Wolf (nicht anwesende) vom RKS Phoenix Mutterstadt, den Wanderpokal (Bild rechts).

Seit dem Jahr 2007 wird ein Wanderpokal an den oder die erfolgreichste Rasenkraftsportler/in im Jugendbereich von Rheinland-Pfalz vergeben. Nach dreimaligem Gewinn geht er in den Besitz über.

Für ihre Leistungen und Erfolge im Jahr 2021 konnte damit Leandra Weiß vom TV Thaleischweiler-Fröschen zum ersten mal diese Trophäe gewinnen.

Seit dem Jahr 2015 wird auch im Seniorenbereich ein Wanderpokal vergeben. Für seine Leistungen und Erfolge im Jahr 2021 ging der Wanderpokal an Natascha Wolf vom RKS Phoenix Mutterstadt.

Wie in jedem Jahr wurden die „Rasenkraftsportler/innen des Jahres 2021 von Rheinland-Pfalz“ neben einer Urkunde jeweils noch mit einem „Pfälzer Schoppenglas mit Gravur“ ausgezeichnet. Hier die 17 Rasenkraftsportler/innen des Jahres 2021 in ihren Altersbereichen:

Schüler: Fritz Barth (TV 1848 Oberstein), **Schülerinnen:** Neele Barth (TV 1848 Oberstein), **Männliche Jugend:** Yanik Braun (TSG Haßloch), **Weibliche Jugend:** Leandra Weiß (TV Thaleischweiler-Fröschen), **Junioren:** Theodor Sauerwein (TV Weisel), **Juniorinnen:** Katharina Schiele (RKS Phoenix Mutterstadt), **Männer:** Hendrik Szabó (RKS Phoenix Mutterstadt), **Frauen:** Renate Ansel (RKS Phoenix Mutterstadt), **(MS 1) Männliche Senioren M30-39:** Andreas Schäfer (RKS Phoenix Mutterstadt), **(WS 1) Weibliche Senioren W30-39:** **Vakant**, **(MS 2) Männliche Senioren M40-49:** Maik Arendt (RKS Phoenix Mutterstadt), **(WS 2) Weibliche Senioren W40-49:** Natascha Wolf (RKS Phoenix Mutterstadt), **(MS 3) Männliche Senioren M50-59:** Wolfgang Baum (SFG Bernkastel-Kues), **(WS 3) Weibliche Senioren W50-59:** Kristina Telge (RKS Phoenix Mutterstadt), **(MS 4) Männliche Senioren 60-69:** Dr. Klaus Lutter (RKS Phoenix Mutterstadt), **(WS 4) Weibliche Senioren W60-69:** Elke Herzig (RKS Phoenix Mutterstadt), **(MS 5) Männliche Senioren M70-79:** Gerhard Zachrau (RKS Phoenix Mutterstadt), **(WS 5) Weibliche Senioren W70-79:** Gertrud Böhm (RKS Phoenix Mutterstadt).



Bild links:

Folgende anwesenden wurden geehrt:

Für ihre Leistungen und ihr Engagement wurden mit der „**Ehrenurkunde**“ des Landesverbandes Rheinland-Pfalz

Mireille Kosmala (RKS Phoenix Mutterstadt) und

Stephane Tonizzo (RKS Phoenix Mutterstadt),

beide Wohnhaft in Luxemburg geehrt.

Die „**Ehrennadel in Bronze**“ erhielten **Maik Arendt** (RKS Phoenix Mutterstadt) und **Dr. Klaus Lutter** (RKS Phoenix Mutterstadt).

Die „**Ehrennadel in Silber**“ erhielten **Natascha Wolf** (RKS Phoenix Mutterstadt), **Samantha Borutta** (RKS Phoenix Mutterstadt) und **Wolfgang Baum** (SFG Bernkastel-Kues).

Die Delegierten des Verbandstages hoffen, dass im Jahr 2022 wieder alle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Nachwuchsbereich sowie der Aktiven und Senioren durchgeführt werden können. Termine konnten wegen der Corona-Pandemie noch keine festgelegt werden.



Volker Strub



Christian Tauscher



Ute Strub

In seinem Jahresbericht ging RTV-RP Landesvorsitzender Volker Strub auf die Vorfälle in der Pfalz ein. Als schlechten Stil bezeichnete er das Verhalten der Rasenkraftsportler der TSG Hassloch,. Hatten sie doch die Teilnahme am Verbandstag abgesagt und gleichzeitig wollten sie eine Bundesliga-Qualifikation ausrichten. Das fand auch bei den anwesenden Vereinsvertretern keinen guten Anklang. Nachdem sich der Landesvorsitzende dagegen moniert hatte, wurde von Seiten der TSG Hassloch dieser Wettkampf abgesagt.

Christian Tauscher als Fachwart für LSW-Spezialsport gab einen Rückblick auf das letzte Jahr bei dem die sportlichen Aktivitäten Dank Corona zu kurz kamen.

Kassenwartin Ute Strub verlas den positiven Kassenbericht.

Die Kassenprüfer Sigrid Fuchs und Felix Schäfer hatten die Kasse am 29. März 2022 geprüft und Bescheinigten Ute Strub eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie dankten dem Vorstand für die geleistete Arbeit und empfahlen die Entlastung, welche bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erfolgte.

Der **Verbandstag im Jahr 2023** soll wieder in der Pfalz durchgeführt werden. Für das **Jahr 2024** wurde **Idar-Oberstein** als Austragungsort vorgeschlagen, zumal dort zwei Vereine ansässig sind. Andreas Endres vom TV 1848 Oberstein soll die Bitte an die Vereine weitergeben.

Folgende Vereine sind Mitglied im Rasenkraftsport- und Tauziehverband Rheinland-Pfalz:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| 1. SFG Bernkastel-Kues | 7. TV 1848 Oberstein |
| 2. TV Hahnenbach 1961 | 8. TV Thaleischweiler-Fröschen |
| 3. TSG Hassloch | 9. TV Weisel |
| 4. Idarer TV 1873 | 10. LV Merzig |
| 5. TG Konz | 11. LAZ Zweibrücken |
| 6. RKS Phönix Mutterstadt | 12. LAC Saarlouis |

Aus der Hitstory:

Die bekannteste Sportart ist das Tauziehen, sie war von 1900 bis 1920 olympisch, seit 1964 werden jährlich Europameisterschaften und seit 1975 im jährlichen Wechsel auch Weltmeisterschaften ausgetragen. Weniger bekannt ist der Rasenkraftsport mit seinem Dreikampf. Eine der Disziplinen ist das Hammerwerfen welche heute noch olympisch ist. In der zweiten Disziplin, dem Gewichtswurf, wurden 1904 und 1920 Olympiasieger gekürt. Die dritte Disziplin, das Steinstoßen, gehört zu den ältesten Sportarten der Menschheit. Sie wurde von den Turnern „wiederentdeckt“ und gehörte beim ersten Deutschen Turnfest 1860 in Coburg zum Wettkampfprogramm. 1913 wurde mit der „Sportbehörde für Athletik“ ein Kartellvertrag unterzeichnet, in dem der damalige Leichtathletik Verband den Kraftsportlern gestattete Deutsche Meisterschaften auszutragen, in Disziplinen an denen die Leichtathleten kein Interesse hatten. Dabei handelte es sich um die Disziplinen Tauziehen, Hammerwerfen, Gewichtswurf und Steinstoßen. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde erst am 06. November 1971 in Ludwigshafen der heutige Deutsche Rasenkraftsportverband gegründet. Erst 1983 wurde die Sportart Tauziehen in den Verbandsnamen aufgenommen.

***Ressort für Öffentlichkeitsarbeit
Bericht und Fotos von
RTV-RP Pressewart
Rolf Schwabbacher***